



Projektrisiko Mensch!?

Gab es in Ihrem Unternehmen auch Projekte, die nicht so richtig ins Laufen kommen wollten? Projekte, die mit großen Ideen und Zielen gestartet wurden, sich aber immer noch im Teststadium befinden oder schließlich endgültig eingestellt wurden? Die Universität zu Köln befragte Unternehmen zum Erfolg unternehmensübergreifender Supply Chain Projekte: Über 50% dieser Projekte wurden vorzeitig eingestellt oder erreichten nicht das angestrebte Projektziel!

Begründungen hierfür sind vermeintlich schnell gefunden: Versäumnisse im Projektmanagement oder zu wenig qualifizierte Projektmitarbeiter. Irrtum - die oben genannte Erhebung ergab als Hauptursachen für das Scheitern von Supply Chain Projekten durchwegs menschliche: Unterschiedliche Sichtweisen des Projektziels, vom Projekt nicht überzeugte Mitarbeiter oder fehlende Unterstützung des Managements für die Umsetzung eines Projektes waren die häufigsten Faktoren, die über Erfolg oder Misserfolg von Projekten entschieden.

Allzu menschlich ist oft schon der Start eines Projekts. Der Verkäufer täuscht den Projektierer, um zu einem niedrigen Projektaufwand zu gelangen. Dieser wiederum kennt dieses Spielchen und schätzt den Aufwand gleich doppelt oder noch höher. Der Verkäufer setzt das Spielchen fort und kürzt die Aufwände wieder. Der Kunde glaubt den Versprechungen über Aufwände und Termine des Verkäufers und wird ebenfalls getäuscht, denn diese können - soviel steht bereits fest - sicher nicht halten. Das Projektteam muss genau diese Suppe auslöffeln und sieht sich mit der „motivierenden“ Herausforderung konfrontiert z.B. ein Zweijahresprojekt in nur sechs Monaten abzuwickeln. Das Top Management zerstreut rasch alle Zweifel und verspricht begeistert die volle Unterstützung bei der Projektabwicklung. Doch schon kurz nach dem Projektstart schwindet diese Unterstützung oft wieder - Projektumfang und -dauer wurden einfach ignoriert und dem Management fehlt meist schlichtweg die Zeit, sich ständig um das Projekt zu kümmern.

Von Erfahrungen dieser oder ähnlicher Art wissen sicher einige von Ihnen zu erzählen – doch wo liegt dabei der sprichwörtliche Hund begraben?

Der Faktor Mensch spielt in jedem Projekt eine maßgebliche Rolle. Zwischenmenschliche Beziehungen und Kommunikation haben großen Einfluss auf Erfolg und Misserfolg von Projekten. Dieses „Projektrisiko Mensch“ kann oft schon durch einfache und gezielte Maßnahmen erheblich gemindert werden: Am Projektstart ist es beispielsweise hilfreich intensiv auf die Teambildung zu achten und außerdem Regeln für die Kommunikation zu vereinbaren. Teamevents und gemeinsame Trainings während des Projekts können dazu beitragen, die Zusammenarbeit wesentlich zu verbessern. Bei besonders sensiblen Projekten kann sich sogar der Einsatz eines Coachs, der sich ausschließlich um die zwischenmenschlichen Belange innerhalb des Projekts kümmert, empfehlen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Erfolg bei der „Risikominimierung“ und in Zukunft noch zahlreichere, erfolgreiche Projekte.